

An die Presse

- gem. Verteiler -

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

-

Bereich: Geschäftsführung

Name: Dr. Matthias Schulze-Böing

Standort: Berliner Straße 190

Telefon: (0 69) 8065- 8200

Fax: (0 69) 8065- 8110

E-Mail: Schulze-boeing@offenbach.de

Mobil:

Datum, unser Zeichen

07.05.2013 GF/SB

MainArbeit nutzt Jobchancen in der Verkehrswirtschaft

Jobcenter vermittelt in Beschäftigung und Qualifizierung.

Das städtische Jobcenter MainArbeit nutzt auch bei den am Airport angesiedelten Unternehmen alle Chancen, um Arbeitsuchende zu neuer Beschäftigung zu verhelfen. Ob Gepäckabfertigung, Küchenhilfe oder Servicekraft in Gastronomie und Einzelhandel, ob Betreuungsdienst für Kinder und Behinderte oder Flugzeugreinigung und -enteisung: Die Möglichkeiten, die der Flughafen gerade auch im Helferbereich bietet, sind vielfältig. „Der Flughafen ist interessant für das Vermittlungsgeschäft des Jobcenters. Im letzten Jahr konnten wir deutlich über hundert Arbeitsuchende dorthin vermitteln. Das wollen wir ausbauen“, sagt Arbeitsvermittler Achim Rau von der MainArbeit.

Die Anforderungen in diesem verantwortungsvollen und sicherheitsrelevanten Arbeitsbereich sind allerdings hoch, wie Petra Dembinski, ebenfalls Vermittlerin bei der MainArbeit berichtet. Schichtbereitschaft und Teamfähigkeit, körperliche Fitness und gute Deutschkenntnissen in Wort und Schrift seien am Flughafen meist unverzichtbar. Und ohne Zuverlässigkeitsüberprüfung und ein polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag geht laut Oliver Häuser gar nichts.

Häuser ist Niederlassungsleiter der Neu-Isenburger ATS Aviation Training-Solution GmbH, die am Airport zu den großen Personaldienstleistern im Bereich Frachtabfertigung und Logistik zählt. Als bundesweit tätiger Ausbildungsträger schult ATS passgenau nach dem Personalbedarf Berufs- wie Quereinsteiger nach Luftthansa-Standard. Die je nach Anforderung ein- bis sechsmonatige Qualifizierung ist dabei ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden der Mainarbeit zugeschnitten.

Seit vier Monaten arbeitet die MainArbeit mit ATS zusammen und hat bereits 20 Kunden zum Personaltraining für Luftfrachtabfertiger oder Luftfrachtdokumentaristen vermittelt. Achim Rau betreut das Projekt und ist begeistert. ATS helfe den Schulungsteilnehmern, individuelle Schwächen auszugleichen und schule auch schon mal nach. Vor allem aber: „Die Ausbildung geht meist nahtlos in eine Beschäftigung über.“

Seite 1 von 2

Haus- u. Paketschrift:

Berliner Str. 190
63067 Offenbach am Main

Internet:

www.mainarbeit-offenbach.de

Bankverbindung:

Städt. Sparkasse Offenbach
BLZ: 505 500 20
Kto.: 14 16 58

Öffentl. Verkehrsmittel:

S-Bahn S1, S2, S8, S9 – Ledermuseum,
Ausgang Ledermuseum / Ludwigstraße

Öffnungszeiten:

Mo – Di: 7.30 – 16.30 Uhr
Mi: 7.30 – 12.30 Uhr
Do: 7.30 – 18.00 Uhr
Fr: 7.30 – 14.00 Uhr

Die Offenbacher Vermittlungsquote liegt nahezu bei hundert Prozent, freut sich Rau. ATS-Niederlassungsleiter Oliver Häuser führt diesen Erfolg der Offenbacher auf die gute Vorarbeit des Jobcenters zurück. „Enge Kooperation mit Arbeitgebern und gute Auswahl der Bewerber sind uns wichtig“, kommentiert Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer der MainArbeit. „Der Dienstleistungsbereich am Flughafen bietet uns die Möglichkeit, Menschen mit ganz unterschiedlichen Berufserfahrungen und auch mit einfachen Abschlüssen ein Qualifizierungsangebot zu machen.“

Schon seit vier Jahren hat sich dabei auch ein anderes Projekt bewährt, bei dem das städtische Jobcenter mit dem Unternehmen Brinks, einer großen, internationalen Sicherheitsfirma, zusammen arbeitet. Brinks erledigt am Airport Sicherheitsdienstleistungen, von der Passagier- und Gepäck- bis zur Frachtkontrolle und Flugzeugdurchsuchung.

Die MainArbeit hat gemeinsam mit Brinks eine Qualifizierung zum Luftsicherheitsassistenten organisiert. Pro Jahr werden 20 Arbeitsuchende der MainArbeit von dem Unternehmen über sechs Wochen geschult. Ihre Aufgabe: Passagiere und deren Handgepäck kontrollieren. „Ein körperlich durchaus anstrengender Job. Die Mitarbeiter müssen viel stehen und sich bei der Personenkontrolle häufig mit dem Handscanner bücken,“ sagt Petra Dembinski. Sie betreut das Projekt und ist mit der Kooperation hochzufrieden. Es gebe nur wenige Abbrüche, die Qualifizierung sei auf die einzelnen Bewerber zugeschnitten.

Die Mainarbeit übernimmt hierfür die Personalauswahl und finanziert Schulungsmaterial, Prüfungsgebühren und Fahrtkosten. Doch auch Arbeitsuchende, die sich nicht gleich für einen Job am Flughafen empfehlen können, erhalten Hilfe. Im so genannten ORQUA-Projekt (Orientierung zur Qualifizierung) werden sie von der MainArbeit drei Monate lang in Theorie und Praxis auf eine Qualifizierung in speziell ausgewählten Arbeitsmarkt Bereichen wie etwa Lager und Logistik oder Sicherheit und Reinigung vorbereitet. Dembinski: „Wir holen die Menschen dort ab, wo sie stehen.“

Wer es in den Luftverkehrsbereich geschafft hat, hat auch die Chance, seinen Job als Sprungbrett für eine weitere berufliche Qualifizierung zu nutzen, etwa vom Luftfrachtabfertiger zum Pallettierer oder auch zum Schichtführer. „Dazu hält jeder selbst den Schlüssel in der Hand“, sagt Arbeitsvermittler Rau, der auch nach der Ausbildung und Vermittlung seiner Kunden weiter Kontakt zu ihnen hält.

Rückfragen:

Matthias Schulze-Böing, T. 8065-8200 schulze-boeing@offenbach.de

Seite 2 von 2

Haus- u. Paketanschrift:

Berliner Str. 190
63067 Offenbach am Main

Internet:

www.mainarbeit-offenbach.de

Bankverbindung:

Städt. Sparkasse Offenbach
BLZ: 505 500 20
Kto.: 14 16 58

Öffentl. Verkehrsmittel:

S-Bahn S1, S2, S8, S9 – Ledermuseum,
Ausgang Ledermuseum / Ludwigstraße

Öffnungszeiten:

Mo – Di: 7.30 – 16.30 Uhr
Mi: 7.30 – 12.30 Uhr
Do: 7.30 – 18.00 Uhr
Fr: 7.30 – 14.00 Uhr